

28. IPA Niedersachsen-Tour 2015 oder „Nach Regen kommt Sonne endlich auch mal wieder bei der IPA-Tour!“

Die „28. IPA-Niedersachsen-Tour“ zu Gunsten der Kinderkrebshilfe, wieder einmal perfekt von den Tour-Verantwortlichen der IPA Verbindungsstelle Osnabrück organisiert, führte uns dieses Jahr nach Hildesheim, wo der diesjährige Tag der Niedersachsen veranstaltet wurde.

Bevor wir mit 69 Aktiven, davon vier Radlerinnen, am Freitag, d. 26.06.2015, vom Kollegienwall starteten, war irgendetwas anders als in den Jahren zuvor. Zum einen zeigte sich die Sonne und wir konnten uns ohne IPA typisches Regenwetter von anwesenden Familienmitgliedern, Freunden und Kollegen trocken verabschieden. Daneben fiel auf, dass die erste Führungsrotte anders besetzt war und der langjährige Mitorganisator Reinhard V. fehlte. Dieser musste nach einem Unfall verletzungsbedingt absagen und schickte uns stattdessen schweren Herzens mit dem obligatorischen Startschuss alleine auf die erste 184 Kilometer lange Etappe nach Hildesheim.



Nachdem wir den „Tourbäcker Grave“ am Schinkelberg passiert hatten, der uns wieder einmal mit leckeren Kohlenhydraten in Form von Kuchen versorgte, führten die ersten Kilometer über Belm und Bissendorf nach Bad Essen. Mit feierlichem Mitmach-Gesang und strahlenden Kinderaugen wurden wir auf dem Marktplatz traditionell von der Grundschule Bad Essen und dem neuen Bürgermeister Timo Natemeyer empfangen.

Nach knapp 100 Kilometern war es „endlich“ soweit und der IPA typische Regen setzte ein. Damit nicht genug. Als wir in Vlotho bei regennasser Fahrbahn einen Gleiskörper überquerten, passierte es: Einige Radsportler



gerieten auf der rutschigen Oberfläche ins Straucheln und stürzten. Zum Glück blieb es „nur“ bei kleineren Hautabschürfungen. Nicht so gut sah es hingegen für einige erheblich beschädigte und nicht mehr fahrbereite Rennräder aus. Aber hier zeigte sich, dass auf der Tour das IPA Esperanto-Motto „*Servo per amikeco*“



(*Dienen durch Freundschaft*) auch tatsächlich „gelebt“ wird.

Nachdem wir nach 6:15,41 Stunden gegen 17:42 Uhr in Hildesheim eintrafen, wurde gemeinsam so lange getüftelt und die beschädigten Räder nahezu alle in waren. Da sich ein Drahtesel allerdings rieren ließ, zögerte unser radelnder fachfunktion (Schrauber, Aktiver und Doc) stellte unkompliziert sein Zweitrad zur



geschraubt, bis Stand gesetzt nicht mehr repariert. „Tourarzt“ in Dreinicht lange und Verfügung! So

konnten am nächsten Tag alle gestürzten Radler die Tour fortsetzen.

Auch der zweite Tag begann etwas ungewöhnlich. Nach Platzregen in der Nacht und Regen am Morgen wurde kurzerhand der Start der zweiten Etappe verschoben.



Aber: „Nach Regen kommt Sonne!“ Und genauso bewahrheitete es sich dann auch und es passte alles! Bei herrlichem Wetter erradelten wir das Hildesheimer Um-

land, streiften den hügeligen Harz und spulten 113 Kilometer ab, bevor wir in Hildesheim beim Tag der Nds. von Polizeipräsident Lühlig (PD Göttingen) empfangen wurden. Auch hier ließ sich der ein oder andere Festbesucher nicht lumpen und hinterließ eine Spende für die Kinderkrebshilfe in den guten alten umgehenden Allzweck-Polizeidienstmützen.



Tag 3 führte uns von Hildesheim nach knapp 128 Kilometern ins fast schon ehrwürdige Visselhövede, wo wir von einigen anwesenden IPA-Freunden herzlich empfangen wurden.



Im Rahmen der feierlichen Abendveranstaltung und bei leckerem Buffet ließen unser Präsident Kalle und Schatzmeister Arnold die bisherige Tour Revue passieren und gaben erste Einblicke auf die „eingefahrenen“ Spenden. Dabei blieb eine emotionale Spendenübergabe in besonderer Erinnerung. Während eines Zwischenstopps auf einem ländlichen Anwesen kam eine Frau auf unsere Begleiter zu und händigte aufgrund eines persönlichen Schicksalsschlages sichtlich betroffen eine Spende aus.

Unsere Begleiter zögerten nicht lange und bedankten sich bei unserer Spenderin ganz einfach ohne Worte: Mit einer herzlichen Umarmung.

Ein weiteres Highlight war die in diesem Jahr von unserer guten Seele Anke H. initiierte DKMS – Typisierung. Ein gutes Duzend IPA-Freunde nutzten die Gelegenheit und ließen sich vor Ort in die Spenderdatei aufnehmen.

Obwohl sich an Tag 4 bei fast allen Nacken und Gesäß bereits bemerkbar machten, waren die Fahrer um 08:00 Uhr morgens fit und aufgrund des Wetters (Sonne ohne Regen) und nicht zuletzt für den guten Zweck hoch motiviert für die letzten 183 km Richtung Heimat.



Es ging über Verden, Bruchhausen-Vilsen nach Damme, wo wir von einer großen Anzahl an Spalier stehenden Schülern, Lehrern und der Blaskapelle des Gymnasiums Damme empfangen wurden. Dass nicht nur das Ambiente stimmte, zeigte sich, als wir eine von der Schülerversammlung ausgehändigten Scheck über knapp 900 Euro erhielten, welches von den Schülern durch selbst gebackene Kuchenverkäufe in den Pausen erwirtschaftet wurde. „Das war eine der beeindruckendsten und schönsten Spendenübergaben der letzten Jahre“, so das Statement einiger Tourteilnehmer dazu.

Bevor wir nach gut 6 Stunden im Sattel die Heimat erreichten, fand der traditionelle Empfang am Rathaus in Wallenhorst statt. Nach über 20 Stunden Fahrtzeit, gefahrenen 616 Kilometern und einer Durchschnittsgeschwindigkeit von stattlichen 29,67 km/h waren sich alle einig, dass diese Tour wieder ein voller Erfolg war. Mit dem positiven Nebeneffekt, dass wir nicht nur eine große Spendensumme erradelten, sondern auch endlich mal den Wettergott auf unserer Seite hatten.





Bevor wir uns auf die letzten Meter nach Osnabrück aufmachten, gab abrundend unser Rennleiter Michael B. einen Ausblick auf die Tour im Jahr 2016. Er verabschiedete sich bei strahlendem Sonnenschein und strahlenden Gesichtern mit den Worten: „Ciao, Ciao, bis nächstes Jahr!“



Kurz vor dem Ziel wurde unser Spendentopf anlässlich 25-jähriger Unterstützung auch in diesem Jahr vom Münz- und Goldhandelshaus Fritz Rudolf Künker mit einem großen Scheck „vergoldet“, so dass sich die **Gesamtsumme der diesjährigen Spenden auf knapp 25.000 Euro** erhöhte.

An dieser Stelle sei nochmal im Namen aller Aktiven ein großes Dankeschön an alle Organisatoren, unsere stets freundlichen und humorvollen Begleiter, Spender und sonstigen Unterstützer ausgesprochen. Es war wieder einmal eine tolle Tour, die dieses Mal noch mehr Lust (Danke Wettergott!) auf 2016 macht. Apropos: Es gibt zwar im kommenden Jahr keinen Tag der Niedersachsen, die Planungen für die 29.

IPA-Tour laufen aber trotzdem bereits auf Hochtouren. So möchten sich alle Interessierten bereits den 17. bis 20.06.2016 als neuen Tourtermin notieren. Hoffentlich auch mit deiner Beteiligung? Wir würden uns freuen!!!

Verfasst von: Phil Havermann



Spendenergebnis von 25.000 Euro

Am 03. September 2015 fand die diesjährige Spendenübergabe während des "Kastanienfestes" auf dem Hof der Polizeiinspektion Osnabrück statt.

Die Spenden gingen an

- Osnabrücker Krebsstiftung
- Ambulanten Kinderhospizdienst
- Hilfe für Petra und andere
- Deutsche Kinderkrebshilfe

Allen Sponsoren sei hier nochmals gedankt!!

Die **29. IPA-Niedersachsen-Tour** findet vom **17. bis 20. Juni 2016** statt und führt überwiegend durch unser Nachbarbundesland Nordrhein-Westfalen.